

Englischhorn in F
Oboe ohne Rohrblatt

Obsession (Changes, Teil 1)

Matthias Arter

45 sec

Englischhorn-Mundstück

Englischhorn

f > *mp* *sfz* *p* *sfz* *pp* *ff*

tr *tr* *tr* *tr*

muta > Oboe *muta* > Englischhorn

Mundstück langsam dem Instrument nähern

45 sec

mp *f* > *mp* *pp*

ord *tr* (+8i) *muta* > Oboe

nervös, unregelmässig

sub f

J. = 40

wie vorher *ca. 5 sec* *tr* (Gis) *J.* = 40 *J.* = 180 *wie vorher*

sub ff *f*

J. = 40 *J.* = 120 *J.* = 40

mf *f* *smorz*

lungissima 1. Loop (Dauer ca. 4 sec) Improvisation mit dem folgenden Tonmaterial:

pp 10 sec 40 sec

tr *ord*

fff

Alles wird in den Loop aufgenommen; zum Schluss folgt **Z** bis **Z** aus "Libération"; plötzlicher Abbruch des Loops nach letzter Note; Dauer des Loops ca. 1 1/2 min; Verzerrungen gegen Schluss sind erwünscht.

Nach kurzer *tr* folgt "Variations"

2. Loop (Aufnahme 1)

(+Aufnahme 2)

(+Aufnahme 3)

(+Aufnahme 4)

ab hier: freie Dynamikgestaltung im angegebenen Ambitus

Ab hier über 4 Durchgänge Delay ausblenden; letzter Durchgang (nach Wechsel zu Musette) ist kaum mehr wahrnehmbar

♩ = 120

f *frei* *sv*

vib *a tempo* *frei* *espressivo* *tr timbre* *1*
mf *pp* *ppp* *pppp*

a tempo *frei* *vibratissimo*
f *p* *f*

a tempo *espressivo* *tr timbre*
mf *pp* *f*

tr timbre *3:2* *3:2*

-h *-a* *ord* *frei* *tr timbre* *sv* *8va ad lib*
mp *f* *pp*

a tempo *vibratissimo* *rit* *a tempo*
mf *sfz*

rit *a tempo* *überstürzt*
p *f*

rit *a tempo* *frei espressivo*

p *ppp*

a tempo *tr (h)*

f *p* *f* *ppp*

f *p* *f* *f* *rit* *a tempo*

pp *f* *p*

p *ff* *f*

ord

+F *+81* *5:4* *3:2* *3:2*

7:6 *3:2* *3:2*

frei *sv* *Z* *sempre ff* *ff*

Matthias Arter: Changes (1996)

(besteht aus „Obsession“, „Variations“, „Libération“)

Anmerkungen






Vorzeichen gelten für eine Note sowie unmittelbar darauf folgende. Einzelne Auflösungszeichen sind prophylaktisch gesetzt.

▮ Griffnotation; klingende Tonhöhe ist nicht identisch mit Griff; bei Multiphonics werden die von der gedruckten Note abweichenden Griffarten mit den den Klappen entsprechenden Bezeichnung hinzugefügt (von oben nach unten: h, a, g, fis, e, d, c; dazu kommen F, H, Gis). Ein ° bei einer Klappe bedeutet Klappe drücken, Ring offen lassen.

● (normale Notenköpfe); absolute, bzw. bei Englischhorn und Musette transponierte Tonhöhe

Zum Beispiel, Obsession, 1. Zeile fis^h: Auf Oboe gegriffen gis^h, mit aufgesetztem Englischhornmundstück soll h^h klingen (d.h. fis^h in Englischhorntransposition).

✂ „Imaginäres Spielen“; ist so auszuführen, dass die notierten Töne klingen würden, wenn das Mundstück normal auf dem Englischhorn aufgesetzt wäre. Es entstehen durch die entsprechenden Ansatzänderungen mikrotonale Unterschiede zwischen den einzelnen Noten.

NB 1: Wenn im unteren System  notiert ist und im oberen nichts (auch keine Pausen), bzw. nur  oder nur , (Obsession, 3. Zeile), versteht es sich von selbst, dass  ohne Instrument und  mit aufgesetztem Mundstück auszuführen sind.

NB 2: In „Obsession“ braucht das Englischhorn-Mundstück das Instrument bloss luftdicht abgeschlossen zu berühren (linke Hand greift, rechte Hand hält das Mundstück auf das Instrument) mit Ausnahme der beiden mit „ord“ bezeichneten Stellen.

> Entwicklung zu...

∧ Einmalige Vierteltonbebung nach oben

∨ dito, nach unten

Griffabelle für „Obsession“, Zeilen 2 - 4 („nervös, unregelmässig“)

